

Charity-Shopping-Aktion „Hocker for Help“ „Kauf einen Hocker und rette die Hamburger Kulturlandschaft“

Mittwoch, 22.04.2020

Die Hamburger Küchen- und Möbelfabrik Jan Cray initiiert die Charity-Shopping-Aktion „Hocker for Help“ zugunsten der Hamburger Club- und Kulturlandschaft. Gemeinsam mit drei weiteren lokalen Möbelherstellern und -designern stellt Jan Cray einen temporären Online-Shop für Hocker bereit, dessen Gewinn vollständig an den Verein Clubkombinat Hamburg e.V. gespendet wird.

„Als Mitte März das öffentliche Leben wegen Corona plötzlich zum Stillstand kam, haben wir uns im Team zusammengesetzt und überlegt, was wir tun können, um Betroffene zu unterstützen“, sagt Jan Cray. Dem Hamburger Möbelproduzent liegt die lebendige Kulturszene der Hafenstadt am Herzen. Als lokaler Hersteller hat er die Möglichkeit, sein Kerngeschäft in Corona-Krise zumindest im Basisbetrieb weiter laufen zu lassen. Doch das öffentliche Leben in Hamburg liegt seit dem offiziellen Shutdown am 16. März brach – Clubbetreiber, Veranstalter, Booker und Agenturen können kein Geld verdienen und kämpfen alle um ihr wirtschaftliches Überleben.

„Aktuell ist es wichtiger denn je, als Unternehmer zusammenzuhalten und sich gegenseitig zu unterstützen. Damit wir alle auch nach der Krise noch Konzerte hören, Festivals besuchen und Tanzbeine schwingen können, möchten wir vor allem die Hamburger Club- und Kulturlandschaft aktiv unterstützen“, erklärt Cray. Dafür hat er sich mit Mitbewerbern zusammengetan, mit denen er jetzt ein Team bildet: Jan Cray, Hafenholz, PLY Atelier und We are Studio Studio. Sie alle eint die Liebe zu Hamburg. Hier designen, gestalten und erarbeiten sie handwerkliche Möbel. Darunter auch das Lieblingsmöbelstück aller Club- und Barbetreiber, das aber auch in keiner privaten Wohnung fehlen darf: der Hocker.

Auf www.hockerforhelp.de rufen die vier Hamburger Möbelproduzenten und -designer deshalb gemeinsam auf: „Kauf einen Hocker und rette die Hamburger Kulturlandschaft“. Auf der eigens für diese Charity-Shopping-Aktion eingerichteten Plattform bieten sie derzeit insgesamt sechs Hockermodelle zwischen 199 und 450 Euro in verschiedenen Farbkonfigurationen, davon drei von Jan Cray und jeweils einen von Hafenholz, Ply Atelier und We are Studio Studio. Der Gewinn geht direkt an den Verein Clubkombinat Hamburg, der das Geld anschließend direkt an Clubs und Akteure der Hamburger Kulturlandschaft zu gleichen Teilen verteilt.

„Es ist jetzt schon absehbar, dass Clubs und Veranstaltungshäuser vermutlich die letzten sein werden, für die die gültige Allgemeinverfügung wieder aufgehoben wird. Wann es jedoch soweit sein wird, ist im Moment immer noch unklar. Umso mehr freuen wir uns, dass wir auch von Hamburger Unternehmen so kreativ unterstützt werden“, erklärt Thore Debor, Geschäftsführer des Clubkombinats. „Die Aktion

„Hocker for Help“ ist eine großartige Idee und wir hoffen natürlich, dass wir dank solcher Aktionen die Vielfalt unserer Clubkulturszene weitgehend erhalten können.“

„Kauf einen Hocker und rette die Hamburger Kulturlandschaft“

Links

- [„Hocker for Help“](#)